

E-Autos

Zuschuss für Ladestationen

Der Bund fördert Kauf und Einbau privater Ladestationen für E-Autos mit 900 Euro pro Ladepunkt. Seit dem 24. November können die Anträge bei der staatlichen Förderbank KfW gestellt werden.

Die Nachfrage nach E-Autos steigt, doch es gibt noch nicht genügend Ladestationen. Abhilfe schaffen soll ein Förderprogramm des Bundes, für das zunächst 200 Millionen Euro bereitstehen. Den Zuschuss können Eigenheimbesitzer, Wohnungseigentümergeinschaften, Mieter oder Vermieter beantragen, und zwar für Ladestationen an privat genutzten Stellplätzen oder in Garagen von Wohngebäuden.

Pro Ladepunkt (Gerät, mit dem ein Auto aufgeladen werden kann, aber nicht mehrere gleichzeitig) gibt es 900 Euro Zuschuss. Hat eine Ladestation mehrere Ladepunkte, gibt es 900 Euro pro Ladepunkt.

VORAUSSETZUNGEN

- Die Gesamtkosten müssen mindestens 900 Euro betragen, sonst gibt es keinen Zuschuss.
- Für die Ladestation darf ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energien genutzt werden.
- Die Förderung muss beantragt werden, bevor die Ladestation (beispielsweise Wallbox) bestellt wird.
- Die Ladestation ist intelligent gesteuert, die Ladeleistung beträgt elf Kilowatt.
- Der Zuschuss kann beantragt werden, wenn das Wohngebäude schon besteht, das heißt, wenn der Eigentümer schon eingezogen ist.

SO FUNKTIONIERT ES

Der Zuschuss kann online direkt im KfW-Zuschussportal beantragt werden, bevor die Station bestellt wird. Wenn die Bestätigung für den Antrag kommt, muss die Identität nachgewiesen werden (Schufa-Identitätscheck, Video-Identifizierung oder Postident-Verfahren). Hat ein Fachbetrieb die Anlage installiert, wird im KfW-Portal die Fertigstellung bestätigt. Dann wird der Zuschuss auf das Konto ausgezahlt. Eine Liste der förderfähigen Ladestationen und ein Merkblatt finden Sie hier: bit.ly/34153by